

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
-------------------	---

Kapitel I

Einführung in die Grundpositionen der Gruppentherapie mit dem Katathymen Bilderleben

H. LEUNER	11
1. Was ist Katathymes Bilderleben?	11
1.1. Zur Vorgeschichte	11
1.2. Theoretisches Konzept des Katathymen Bilderlebens	12
1.3. Die Methode in der Einzelpsychotherapie	12
1.4. Tagtraum-Symbolik	14
1.5. Therapeutische Techniken	19
1.6. Anwendungsbereiche	22
2. Die Entwicklung der Gruppenverfahren und ihrer Konzepte	23
2.1. Die gemeinsame Imagination der Gruppe	23
2.2. Die Kombination der Gruppenimagination des Katathymen Bilderlebens mit dem Psychodrama	25
3. Würdigung der beiden Verfahren	26

Kapitel II

Das Gemeinsame Katathyme Bilderleben in der Gruppe (GKB)

L. KOTTJE-BIRNBACHER / U. SACHSSE	29
1. Die gemeinsame Gruppenimagination	29
1.1. Die Grundzüge der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie	30
a) Tiefenpsychologische Grundregeln	31
b) Entwicklung der Gruppenstruktur	31
c) Aufgaben des Therapeuten	33
1.2. Die gemeinsame Gruppenimagination	34
1.3. Diagnostische und therapeutische Funktionen des GKB	38
1.4. Zur Metapsychologie der Gruppenimagination	40
2. Theoretische Konzepte der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie	42
2.1. Psychische Funktionsebenen	44
a) Die Ebene der manifesten Interaktionen	44
b) Die Ebene der Projektionen	45
c) Die Ebene der emotionalen Basis	46
2.2. Beziehungsstruktur	46
2.3. Mehrdimensionale theoretische Ansätze	48

2.3.1. Das Segment-Modell von KUTTER	49
a) Übertragungsprozesse neurotischer Art	49
b) Narzißtische Übertragung	49
c) Spaltungsübertragung	50
d) Psychotische Übertragung	50
2.3.2. Das Göttinger Modell von HEIGL-EVERS und HEIGL	51
2.4. Richtung und zeitliche Entwicklung des Gruppenprozesses	53
2.4.1. Allgemeine Kennzeichen des Verlaufs von therapeutischen Gruppen	53
2.4.2. Neuere Untersuchungen zum Gruppenprozeß	54
3. Der Ablauf der GKB-Sitzung	58
3.1. Die Phase der Themenfindung	59
3.2. Die Phase der Gruppenimagination	63
3.2.1. Die Landschaft als «Bühne» der Gruppenimagination	64
3.2.2. Archaische Mechanismen in der Gruppenimagination	64
3.2.3. Ödipale Strukturen in der Gruppenimagination	66
3.2.4. Depressives Erleben in der Gruppenimagination	71
3.2.5. Selbstkonfrontation durch die Gruppenimagination	72
3.3. Die erste Bearbeitungsphase	75
3.4. Die zweite Bearbeitungsphase	78
3.5. Agieren mit dem Setting	79
4. Aufgaben des Therapeuten bei der Arbeit mit dem GKB	82
4.1. Handhabung der drei Beziehungsebenen	82
4.1.1. Die Realbeziehung zwischen Gruppe und Gruppenleiter	83
4.1.2. Das Arbeitsbündnis	84
4.1.3. Die Übertragungsbeziehung	85
4.1.4. Handhabung der drei Beziehungsebenen	86
4.1.5. Bearbeitung der Übertragungsbeziehung	88
4.2. Selektion des Interventionsfokus: gruppenspezifische, tiefenpsycho- logische, interpersonale und gruppenzentrierte Interventionen	93
4.2.1. Gruppendynamische Positionen der Teilnehmer und des Therapie- ten	94
4.2.2. Tiefenpsychologische Gesichtspunkte	99
4.2.3. Interpersonale und gruppenzentrierte Interventionen	101
4.2.4. Entscheidungskriterien für die Wahl einer Intervention	103
5. Typische Problemsituationen der Gruppentherapie	106
5.1. Integration von Außenseitern	106
a) Bifokale Deutungen	108
b) Stützung von Omega durch einen Angriff auf die Gruppe	109
c) Positive Umdeutung des Verhaltens von Omega	110
5.2. Auffangen von Affektdurchbrüchen	111
5.3. Umgang mit stark agierenden Teilnehmern	112
6. Struktur der Gruppenentwicklung	117
6.1. Anfangsphase	118
6.2. Verlaufsmodifizierende Faktoren	124
6.3. Mittel- und Endphase	125

7. Anwendung des GKB	128
7.1. Indikationen und Kontraindikationen	128
7.2. Anwendung des GKB in verschiedenen Bereichen	131
7.2.1. Selbsterfahrungsgruppen der AGKB	131
7.2.2. Ambulante Patientengruppen	132
7.2.3. Patientengruppen in der Psychiatrischen Klinik, M. Rust	137
7.2.3.1. Patientenauswahl und Diagnosen	137
7.2.3.2. Indikationsstellung zum GKB	138
7.2.3.3. Therapieprozeß	138
7.2.3.4. Schlußbetrachtung	141

Kapitel III

Kombination der Gruppenimagination des Katathymen Bilderlebens mit dem Psychodrama – ein integratives Modell

H.-M. WÄCHTER	143
1. Einleitung	143
2. Theoretischer Exkurs	144
2.1. Prinzipien analytischer Gruppenpsychotherapie	144
2.2. Das Katathyme Bilderleben und seine Anwendung in der Gruppentherapie	147
2.3. Grundzüge des Psychodramas	147
2.4. Katathymes Bilderleben und Psychodrama Gemeinsamkeiten, Ergänzungen und Unterschiede	150
3. Die tiefenpsychologisch orientierte Gruppentherapie mit der Kombination Katathymes Bilderleben und Psychodrama	154
3.1. Theoretisches Konzept	154
3.2. Verlauf der Therapie	159
3.3. Die praktische Anwendung	162
3.3.1. Fallbeispiel I: Die Bergbesteigung <i>Die Ebene der manifesten Aktion</i>	163
3.3.2. Fallbeispiel II: Floßfahrt auf dem Urwaldfluß. <i>Die Ebene der latenten Aktion</i>	168
3.3.3. Fallbeispiel III: Die individuumzentrierte Vorgehensweise	173
3.3.4. Fallbeispiel IV: «Der kleine Helmut, die Nixe und der Bauer». <i>Zur ödipalen Phase der Gruppenentwicklung</i>	176
4. Indikationen, Kontraindikationen	186
5. Zusammenfassung	191
Anhang I: Bücher zum KB und zusammenfassende Darstellungen in Handbüchern	193
Anhang II: Zur Weiterbildung in dem Verfahren des Katathymen Bilderlebens in der Gruppe	193
Literaturverzeichnis	195
Sachregister	205